

Kunstturnerinnen zeigen mehr als sportliche Höchstleistungen

Beim Aktionstag des TV Verl setzen die Akrobatinnen ein Zeichen für Vielfalt und Toleranz.

Verl (kap). In der Zweifachhalle des Schulzentrums wird gedehnt und gelaufen, bevor es an Sprung- und Schwebebalken geht, am Boden geturnt und Sprünge geübt werden. Die Kunstturnerinnen des TV Verl gehören zu denen, die am Aktionstag des TV Verl zeigen, was möglich ist – und zwar nicht nur sportlich.

„Bei uns ist jeder willkommen, ohne Diskussion“, betont Maja Kraft. Herkunft, Alter, etwaige Einschränkungen – all das sei überhaupt kein Thema beim TV Verl, unterstreicht die Koordinatorin. „Wir fragen nicht, woher je-

mand kommt, Sport verbindet und funktioniert auch ohne Sprache.“ Im Januar entstand der Gedanke, einen Aktionstag auszurichten und mit ihm neben der Präsentation des vielfältigen Angebotes ein deutliches Zeichen für Vielfalt und Toleranz zu setzen.

„Das ist unsere Form, uns zu positionieren“, sagt Maja Kraft. „So können wir niederschwellig zeigen, wie bunt wir sind und dass jeder mitmachen kann.“ Ohne Ausgrenzung. Einfacher als im Sport könne Integration kaum umgesetzt werden. Der TV Verl hat versucht, auch andere



Die Kunstturnerinnen des TV Verl, Kiara, Anna-Maria, Hanne, Marie, Mona und Emilia (vorne v. l.) sowie Johanna, Emilia und Mila (oben v. l.) zeigen, was möglich ist.

Foto: Karin Prignitz

Großvereine der umliegenden Städte für den Aktionstag mit ins Boot zu holen, um gemeinsam Flagge zu zeigen. Zwar passte der Termin am ersten Märzwochenende nicht allen, „aber alle waren begeistert von der Idee“, hebt Maja Kraft hervor und kündigt weitere Aktionen an.

Die Angebote in neun Turnhallen im Stadtgebiet reichten von Ballsportarten über Ballett, Judo und Boxen bis zum Gleichgewichts- und Zirkeltraining und sind auf unterschiedlich gute Resonanz gestoßen. Insgesamt 600 Besucher waren dabei.